

„Mein Verband und ich“:**Robert Werner****Vorstandsmitglied im Kolping-
Diözesanverband****Ich engagiere mich als...**

... Jugendreferent in unserer Kirchengemeinde und bin bei Kolping im Diözesanverband im Vorstand. Dazu bin ich im Bezirk und in unserer Giengener Kolpingsfamilie engagiert.

Außerdem bin ich noch...

... im Vorstand der ako und dadurch auch im Diözesanrat.

Mein Verband kümmert sich um...

Die Hauptaufgabe von Kolping ist aus meiner Sicht, dass jeder einzelne Mensch seine Talente und Fähigkeiten entwickeln kann. Gelingt dies, dann kann er in einer lebendigen Gemeinschaft in Familie, Kirche, Arbeitsplatz und Gesellschaft ein gelungenes Leben entfalten.

Meine Aufgabe bei Kolping ist...

In der Giengener Kolpingsfamilie und im Bezirk bin ich geistlicher Leiter. Dabei ist meine Aufgabe, eine lebendige lebensnahe Spiritualität für und mit unseren Mitgliedern zu entwickeln. Im Diözesanverband bin ich Mitglied des Vorstandes und Leiter der Facharbeitskreises „Im Heute glauben“.

So bin ich zu Kolping gekommen:

Mit 16 trat ich mit meiner Familie bei Kolping ein. Ich war in der Jugendgruppe und wir alle fanden das Programm und unsere Kolpingsfamilie ansprechend. Nach einer längeren Pause störte mich zunehmend die politische

Ausrichtung von Kolping. Es gab für mich zwei Möglichkeiten: Entweder ich trete aus - oder ich engagiere mich. Da der Verband zu dieser Zeit (um 2002) im Umbruch war, konnte ich mich recht schnell einbringen.



Robert Werner aus Giengen an der Brenz schätzt an Kolping:

„Die generationenübergreifende Gemeinschaft steht im Mittelpunkt.“**Das Besondere an Kolping ist für mich...**

Bei Kolping steht die generationsübergreifende Gemeinschaft im Mittelpunkt. Es ist auch für meine eigene Familie ein Gewinn, gemeinsame Erlebnisse und Erfahrungen zu haben.

Das treibt mich an:

Mir ist wichtig, dass wir einen Glauben leben, der Lebensrelevanz hat, dass er mir hilft, mein Leben zu gestalten. Dies gilt für freudige aber auch für traurige Ereignisse. Doch gelungenes Leben umfasst natürlich auch die Arbeit, die Gesellschaft und besonders die Familie. Bei Kolping gelingt dies immer wieder.

Das bremsst mich:

Entwicklungsprozesse gehen oft sehr langsam und so muss man oft mit wenig Erfolg zufrieden sein. Auch ist es schwierig in einer so differenzierten Gesellschaft gemeinsame Ziele zu entwickeln.

**Eine tolle Erfahrung/ Veranstaltung/ Begegnung war für mich...
Zwei Erlebnisse:**

Einmal sind es Großereignisse wie z.B. der Kolpingtag 2015, bei dem 15.000 Menschen auf der gleichen Wellenlänge sind. Und genauso wichtig: wie Menschen einander vertrauen und geschwisterlich miteinander umgehen, weil sie eine Idee verbindet.

Für die Zukunft wünsche ich mir...

... viel Mut, gute Ideen umzusetzen und Vertrauen, dass sich die Welt positiv verändern wird.

Weitere Infos zu Kolping gibt es hier:

Bei jeder Kolpingsfamilie, oder unter www.kolping-dvrs.de oder www.kolping.de

**Wissenswertes über
Kolping:**

Das Kolpingwerk geht zurück auf den Pfarrer Adolph Kolping, der 1849 in Köln den Kath. Gesellenverein gründete. Hier bot er jungen Menschen Gemeinschaft, berufliche und religiöse Bildung. Kolping gilt als ein Initiator der katholischen Sozialbewegung. Im Kolpingwerk Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart sind über 13.000 Mitglieder in 144 Kolpingsfamilien organisiert.

besuchen Sie uns auch unter:
www.ako-drs.de**Nachrichten:****Unterstützung Alleinerziehender bei der Arbeitssuche**

Im „Modellprojekt Integration Alleinerziehende“, kurz MIA, arbeiten der Sozialdienst katholischer Frauen, der Caritasverband Stuttgart und die Berufliche Förderung von Frauen (BeFF) zusammen. MIA bietet Alleinerziehenden aus Stuttgart individuelle Beratung, Coaching und Hilfe bei der Praktikums-, Ausbildungs- oder Stellensuche. Die Frauen werden sechs Monate lang begleitet, um z. B. auch für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gute Lösungen zu finden.

Nähere Info: SkF

Mail: Laura.Schwab@skf-drs.de
Für weitere Details hier klicken**Anmelden und weiter empfehlen: der Tag der Verbände zum Thema Fluchtursachen**

Mehr als 65 Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht, so viele wie nie zuvor seit dem Zweiten Weltkrieg. Als Haupt- und Ehrenamtliche in den katholischen Verbänden, den Kirchengemeinden und der Diözese können uns diese Zahlen nicht kalt lassen. Deshalb veranstaltet die ako ihre Jahrestagung unter dem Titel „Warum Menschen fliehen. Zusammenhänge erkennen und Fluchtursachen bekämpfen“. Von Fachleuten möchten wir mehr darüber erfahren, was die Ursachen für Flucht und Vertreibung sind. Welche Migrationstrends gibt es weltweit? Welche Konflikte verbergen sich dahinter? Welchen Anteil hat unsere Wirtschaftsform an Krisenzuständen in anderen Teilen der Erde? Der Tag der Verbände findet statt vom 13.-14. Januar 2017 und wendet sich an alle Interessierten.

Mail: ako@blh-drs.de

Nähere Information: ako

Für weitere Details hier klicken

**Veranstaltungen:****Kirche anders. Frauenkirche**

Viele Frauen sind auf der Suche nach einer Liturgie, die sie ganzheitlich anspricht und die einen Raum eröffnet, um Gott zu begegnen. In Frauengottesdiensten in der Kirche St. Georg in Stuttgart greift der KDFB diese Sehnsucht auf. In ökumenischer Verbundenheit wollen wir ein neues Kirchenjahr beginnen und den Advent begrüßen. Anschließend Möglichkeit zur Begegnung.

Termin: 25. November, 18:30 Uhr, Kirche St. Georg, Stuttgart

Nähere Information: KDFB

Für weitere Details hier klicken

**Innerlicher als unser Innerstes. Sensibel über Gott und Glauben sprechen.**

Als Geistliche Begleiterin oder als Engagierte bei den Besuchsdiensten stehen wir immer wieder vor der Frage, ob und wie wir unseren Glauben zur Sprache bringen können. Woher weiß ich, welche Erfahrungen mein Gegenüber mit dem Glauben und der Kirche gemacht hat?

Termin: 11.-12. November im Kloster Untermarchtal

Nähere Information: CKD

Für weitere Details hier klicken

**Achtsamkeitswochenende im Schweigen**

Die Adventszeit, eine Zeit des Rückzugs und der Stille. Mit Achtsamkeitsübungen wollen wir an diesem Wochenende dieser Stille lauschen. Eine Reise zu uns selbst in geleiteten Sitz- und Gehmeditationen, sanftem Yoga und Körperwahrnehmungsübungen. Es bleibt auch Zeit für Spaziergänge im Freien.

Termin: 9.-11. Dezember in Heiligkreuztal

Nähere Information: Stefanus

Für weitere Details hier klicken

**Diözesan-Wallfahrt zum Heiligen Bruder Klaus in die Schweiz**

Per Bus führt die Reise zunächst nach Einsiedeln. Wer körperlich fit ist, kann die anschließenden 15 km nach Flüeli zu Fuß zurücklegen. In der Kirche von Stalden wird eine heilige Messe gefeiert. Stimmungsvoll endet der Abend mit einer Lichterprozession in Flüeli und einer stillen Anbetung in der oberen Ranftkapelle. Den feierlichen Abschluss der Wallfahrt bildet ein Festgottesdienst in der Pfarrkirche von Sachseln.

Termin: 5.-6. November

Nähere Information: VKL

Mail: vk@landvolk.de

Für weitere Details hier klicken

**Schatz-Suche: Wohlfühlwochenende für Paare**

Neben Familie, Beruf, Kindern, Freunden bleibt oftmals wenig Zeit für sich selbst und die eigene Partnerschaft. Deshalb bietet das Wochenende die Möglichkeit, auf „Schatz-Suche“ zu gehen. Das Wochenende in einem Selbstversorgerhaus beinhaltet neben

gemeinsamem Kochen Aktivitäten für die Einzelnen und für die Paare, Impulse, Entspannungs- und Massage-techniken.

Termin: 11.-13. November in Wolfach/ Kinzigtal

Nähere Information: KAB

Für weitere Details hier klicken

**"Der, die, das Fremde - was ist uns fremd und wie kann sich das ändern?"**

Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit der Jungen Aktion der Ackermann-Gemeinde.

Termin: 2.-4. Dezember im a&o Hotel in Stuttgart

Nähere Information:

Ackermann-Gemeinde

Für weitere Details hier klicken

**Diözesankonferenz der Kolpingjugend in Wernau**

VertreterInnen der Kolpingjugenden des Diözesanverbands Rottenburg-Stuttgart sind aufgerufen, das vergangene Jahr zu reflektieren und über das nächste Jahresprogramm und die Arbeit des Diözesanverbandes zu entscheiden. Daneben stehen Wahlen für die Diözesanleitung und zusätzliche Mitglieder im Diözesanen Arbeitskreis an.

Termin:

11.-13. November in Wernau

Nähere Information: Kolping

Für weitere Details hier klicken

**Ausbildung zur Leitung von Schreibclubs und Schreibwerkstätten**

Gemeinsam mit der Initiative Schreiben e.V. bietet die keb Diözese Rottenburg-Stuttgart eine Ausbildung zur Leitung von Schreibwerkstätten an. Theoretisch und praktisch vermittelt werden u.a. Informationen über Schreibmaterialien, Schreibsituationen, unterschiedliche Textgattungen sowie Aufgabenstellungen für Schreibclubs und Schreibwerkstätten.

Termin: 2.-3. Dezember im Bischof-Leiprecht-Haus in Stuttgart

Nähere Information: keb

Für weitere Details hier klicken

**Impressum:**

ako, Sarah Kubin-Scharnowski

Jahnstraße 30, 70597 Stuttgart

Fon: 0711/9791-435, Fax: -155

Mail: ako@blh-drs.de

Redaktionsschluss: 26. Oktober 2016